DYNAMISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (DSC)

Die DSC wird automatisch jedes Mal aktiviert, wenn der Motor angelassen wird, und wird automatisch von einigen Terrain-Response-Spezialprogrammen ausgewählt.

Das Fahrzeug ist ebenso wenig dafür ausgelegt, Kurven mit der gleichen Geschwindigkeit wie herkömmliche Pkw zu durchfahren, wie ein tiefer gelegter Sportwagen dafür gebaut ist, zufrieden stellende Leistungen im Gelände zu erbringen. Scharfe Kurven oder abrupte Manöver soweit wie möglich vermeiden. Wie bei anderen Fahrzeugen dieser Art kann eine inkorrekte Handhabung des Fahrzeugs zu einem Verlust der Kontrolle über selbiges bzw. zu einem Überschlag führen.

DSC-WARNLEUCHTE



Die DSC-Warnleuchte in der Instrumententafel leuchtet kurz auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt kurz blinkt, ist das System aktiv.

Ein Fehler im DSC- oder ETC-System wird durch das Aufleuchten der Warnleuchte und eine gleichzeitige Warnmeldung angezeigt. Das Fahrzeug kann auch ohne DSC- oder ETC-Unterstützung noch gefahren werden. So bald wie möglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

DEAKTIVIERUNG DER DSC

Durch eine nicht angemessene Deaktivierung der DSC kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. In den meisten Fahrsituationen, insbesondere bei Straßenfahrten, wird empfohlen, die DSC nicht zu deaktivieren.

Bei einigen Fahrbedingungen kann es angemessen sein, die DSC zur Verbesserung der Traktion zu deaktivieren. Dazu gehören:

- Herausschaukeln des Fahrzeugs aus einer Senke oder aus einem nachgiebigen Untergrund
- Anfahren in tiefem Schnee oder auf losem Untergrund
- Fahren durch tiefen Sand oder Schlamm
- Fahren auf Strecken mit tiefen Spurrillen in Längsrichtung



Zum Deaktivieren der DSC die Taste „DSC AUS“ kurz gedrückt halten (die Warnleuchte „DSC AUS“ zeigt Dauerlicht). Bei deaktivierter DSC greift auch die Traktionskontrolle nicht im normalen Umfang ein, so dass die Räder mehr durchdrehen können.

ERNEUTE AKTIVIERUNG DER DSC

Die DSC wird folgendermaßen wieder aktiviert:

- Die Taste „DSC AUS“ kurz gedrückt halten.
- Motor abstellen und wieder anlassen.
- Ein neues Terrain-Response-Spezialprogramm wählen.

ANHÄNGERSTABILITÄTSHILFE

Wird die Anhängersteckdose verwendet und zieht das Fahrzeug einen Anhänger, überwacht die Anhängerstabilitätshilfe ab einer Geschwindigkeit von 60 km/h (37 mph) die Fahrzeugbewegung. Werden unerwünschte Bewegungen erkannt, greift das Motor- und das Bremsmanagementsystem ein, um das Fahrzeug und den Anhänger zu stabilisieren.

Hinweis: *Die Anhängerstabilitätshilfe ist bei ausgeschalteter DSC ohne Funktion.*

ELEKTRONISCHE TRAKTIONSKONTROLLE (ETC)

Die ETC wird gemeinsam mit der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC) eingesetzt und dient zur Unterstützung des Fahrzeugs, wenn eines oder mehrere Räder die Traktion verloren haben.

Wenn ein Rad Traktion verliert, betätigt die ETC die Bremse an diesem Rad, bis es wieder greift. Als Hinweis auf das eingeschaltete ETC-System blinkt die Warnleuchte.

Hinweis: *Bei deaktivierter DSC ist die Funktion der ETC auf das Abbremsen der Räder beschränkt. Die ETC hat keinen Einfluss auf das Motordrehmoment.*

AUTOMATISCHE SYSTEME

Die ETC wählt automatisch die entsprechenden Einstellungen für das Zusammenwirken mit dem ausgewählten Terrain-Response-Programm. Sand-Anfahrkontrolle und Felsenkriechen-Vorspannung sind nur zwei Beispiele. Die Sand-Anfahrkontrolle regelt das Durchdrehen der Räder auf weichem Untergrund, so dass selbst bei Vollgas ein langsames und kontrolliertes Anfahren möglich ist. Die Felsenkriechen-Vorspannung legt beim Überqueren von Hindernissen mit sehr niedriger Geschwindigkeit einen minimalen Bremsdruck an. Dies verbessert die Fahrzeugreaktion, wenn ein Rad ein Hindernis überquert.

Diese Einstellungen kommen zur Anwendung ohne direkt bemerkbar zu sein.

ADAPTIVE FAHRDYNAMIK

Fahrkomfort und Kontrolle werden durch die adaptive Fahrdynamik optimiert. Diese passt die Fahrzeugeinstellungen auf der Grundlage von Strecken- und Fahrerinformationen an.

Wird ein Fehler erkannt, erscheint auf dem Informationsdisplay die Meldung **FEHLER ADAPTIVE FAHRDYNAMIK** zusammen mit einem Warndreieck. Erscheint die Meldung wiederholt, sollte dies von Ihrem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb überprüft werden.